

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche
Sicherheit, Soziales und Kultur**

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.06.2020
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Anwesend sind:

Herr Fabian Gies

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Michael Feldpausch

Herr Werner Hesse

Vertretung für Frau Stv. Lütt

Frau Annemarie Hühn

Herr Berthold Littich

Frau Maria März

Frau Handan Özgüven

Vertretung für Herrn Stv. B. Waldheim

Herr Dominik Runge

Herr Thomas Seinsoth

Herr Ingolf Vandamme

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Stefan Rhein

Herr Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Hans-Georg Lang

Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Hans-Jürgen Back

Von der Verwaltung:

Frau Anke Fischer

Frau Susanne Fritsch

Herr Christoph Grimmel

Frau Karin Mönke

Herr Dirk Schindler

Schriftführer:

Herr Markus Harder

Entschuldigt fehlt:

Frau Zehra Demir
Herr Winand Koch
Frau Stefanie Lütt
Herr Bernd Waldheim

Ausländerbeirat
Fraktionsvorsitzender der FDP
Stadtverordnete
Stadtverordneter

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Öffnung der Kitas in den Sommerferien; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.06.2020 (eingegangen am 05.06.2020)
Vorlage: CDU/2020/0002
Beschlüsse
- 3 Gesamtkonzept Herrenwaldstadion, Stadtallendorf, Entscheidung über Anzahl der Laufbahnen und Realisierung des 3. BA
Vorlage: FB2/2020/0004/1
- 4 Neubau Feuerwehrhaus Kernstadt
Vorlage: FB3/2019/0023/1
- 5 Sachstand Kindertageseinrichtungen in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2020/0006
- 6 Schaffung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2020/0003/1
- 7 ÖPNV- Stadtverkehr Stadtallendorf – Neuausschreibung „Linienbündel LMR Nordost 2022“
Vorlage: FB3/2020/0005
- 8 Verzicht auf die Erhebung der Kita-Gebühren während der Schließungsphase
Vorlage: FB3/2020/0007
- 9 Erweiterung des Dokumentations- und Informationszentrums (DIZ)
Vorlage: Dul/2020/0006
Kenntnisnahmen
- 10 Entscheidung über die Durchführung bzw. den Ausfall der Freibadsaison 2020; Betreiberkonzept des Eigenbetriebs Stadtwerke im Kontext von Corona
Zweite Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus i.d.F. vom 09. Mai 2020
Beschluss des Magistrats vom 27.04.2020 (Haushaltssperre und Einschränkung der Aufwendungen)
Vorlage: FB5/2020/0009
- 11 Entscheidung über die Öffnung des Hallenbades für den Vereinssport ab Juni 2020
Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungen - Stand: 28.05.2020
Presseinformation der Hessischen Landesregierung vom 20. Mai 2020
Vorlage: FB5/2020/0012
- 12 Corona bedingte kulturelle Veranstaltungsabsagen
Vorlage: FB2/2020/0008
- 13 Zuschuss Kindertafel
Vorlage: FB2/2020/0005
- 14 Geschwindigkeitsmessungen im II. Halbjahr 2019
Vorlage: FB3/2020/0001
- 15 Beschlusskontrolle
- 16 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 17 Mitteilungen
- 17.1 Freibadöffnung
- 17.2 Status der Kindergärten
- 18 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Stv. Gies, begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung des Fachausschusses II. Im Besonderen begrüßt er Herrn Bürgermeister Somogyi, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herrn Stadtrat Back, die Anwesenden der Verwaltung, den Schriftführer Herrn Harder und Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 „Erweiterung des Dokumentations- und Informationszentrums (DIZ)) auf Grund von weiterem Abstimmungsbedarf mit der Denkmalschutzbehörde in Bezug auf mögliche Landesförderung, von der Tagesordnung genommen werden sollte. Einstimmig wird darüber beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt 9 von der Tagesordnung genommen wird.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass auf Grund der zusammenhängenden Thematik, die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 8 gemeinsam besprochen werden. Die Beschlussfassung erfolgt separat.

Einstimmig wird der Vorschlag angenommen.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Öffnung der Kitas in den Sommerferien; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.06.2020 (eingegangen am 05.06.2020) Vorlage: CDU/2020/0002

Herr Stv. Lang stellt den Antrag vor und geht vor allem auf das Kindeswohl und die Entlastung der Eltern ein.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass bereits eine Abstimmung mit den Eltern erfolgt ist und der Beginn des Regelbetriebes ab dem 06.07.2020 positiv aufgenommen wurde. Sollte es Fälle geben, in denen eine Betreuung als unbedingt notwendig erachtet wird, wird ein Weg gefunden werden, um diese zu gewähren.

Sowohl die kirchlichen, als auch freien Träger wurden angefragt, in wie weit eine Öffnung in den Sommerferien erfolgen könnte. Eine Rückmeldung hierzu ist bisher nicht eingegangen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat,

1. den Bedarf der Betreuung in den städtischen Kindertagesstätten während der Sommerferien vorweg in einer Elternbefragung festzustellen,
2. in den städtischen Kitas die notwendigen Betreuungsplätze während der Sommerferien zu gewährleisten,

3. Abstimmungsgespräche mit den freien Trägern von Kindertagesstätten zu führen.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Gesamtkonzept Herrenwaldstadion, Stadallendorf, Entscheidung über Anzahl der Laufbahnen und Realisierung des 3. BA
Vorlage: FB2/2020/0004/1**

Herr Bürgermeister Somogyi leitet den Tagesordnungspunkt ein und geht auf die durch die Corona-Pandemie bedingte Unterbrechung des Bauvorganges ein.

Er übergibt anschließend das Wort an Frau Fritsch. Diese präsentiert das Gesamtkonzept Herrenwaldstadion in Bezug auf die Entscheidung über die Anzahl der Laufbahnen und der Realisierung des 3. Bauabschnittes.

Herr Stv. Lang stellt im Anschluss die Frage, ob es abhängig von der Anzahl der Laufbahnen unterschiedliche Förderungsquoten gibt.

Frau Fritsch erläutert, dass die Förderungsquote bei 30 % der Gesamtsumme liegt, sie jedoch bei 450.000 € gedeckelt ist. Dementsprechend ist die Förderung unabhängig von der Anzahl der Laufbahnen.

Herr Stv. Lang weist darauf hin, dass auf Grund der zukünftigen unklaren Haushaltssituation eine Auseinandersetzung über die Anzahl der Laufbahnen nicht umfassend erfolgen kann. Betrachtet man die aktuelle Situation, so ist die Variante mit 4 Laufbahnen zu wählen, eine umfassende Erörterung ist jedoch im dem Zuge nicht möglich. Er regt an, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Sowohl Herr Stv. Seinsoth als auch Herr Stv. Feldpausch stimmen dem zu.

Frau Fritsch ergänzt, dass eine Verschiebung einen Einfluss auf die Bauplanung hat. Um weiterplanen zu können, bedarf es der Entscheidung 4 oder 6 Laufbahnen. Frau Fritsch weist darauf hin, dass bei einer Entscheidung auch die Möglichkeit besteht, den Bauabschnitt zeitlich zu entzerren, um auch so den Haushalt zu entlasten.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 4 Neubau Feuerwehrhaus Kernstadt
Vorlage: FB3/2019/0023/1**

Herr Bürgermeister Somogyi leitet die Vorlage ein und berichtet von der intensiven und aufschlussreichen Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr der Kernstadt. Frau Fritsch pflichtet dem bei und präsentiert das gemeinsame Ergebnis.

Frau Stv. Schaub stellt die geplante gemeinsame Umkleide in Frage. Sie weist darauf hin, dass nicht garantiert werden kann, dass der derzeitige Wunsch nach einer Zusammenlegung der Umkleiden auch noch in den nächsten Jahren aktuell sein wird. So müsste die Umkleide möglicherweise nachträglich umgebaut werden, wenn dies gewünscht wird.

Frau Fritsch berichtet, dass eine Zusammenlegung von Seiten der Feuerwehr gewünscht wurde. Vor allem von Seiten der Feuerwehrfrauen wurde dieser Wunsch geäußert. Man verstehe sich als ein Team und eine nach Geschlechtern getrennte Umkleidekabine würde dem Teamgedanken widersprechen. Herr Kreisbrandinspektor Schäfer und die Unfallkasse Hessen sehen keine Gründe, welche einer Zusammenlegung entgegenstehen. Sollte eine separate Umkleidekabine in Zukunft gewünscht sein, so ist ein Umbau problemlos möglich, so Frau Fritsch.

Bezüglich des Fitnessraumes stellt Frau Stv. Schaub die Frage, ob ein Vertrag mit einem ansässigen Fitnessstudio eine günstigere Alternative darstellen würde.

Frau Fritsch erläutert, dass ein Fitnessraum ebenfalls von Seiten der Feuerwehr gewünscht ist und als notwendig erachtet wird. Eine Kostengegenüberstellung ist erfolgt und wird über das Protokoll nachgereicht. Es muss jedoch beachtet werden, dass der Fitnessraum nicht nur für die übliche körperliche Ertüchtigung genutzt werden soll. Der Fitnessraum dient auch für Übungen, welche einsatznahe Gegebenheiten simulieren sollen, so sind beispielsweise Laufeinheiten in kompletter Feuerwehrmontur geplant. Eine Nutzung des Raumes wird auf Grund des Verletzungsrisikos nur unter der Aufsicht eines Trainers/einer Trainerin erfolgen. Hierbei hat sich herausgestellt, dass eine Feuerwehrfrau als Physiotherapeutin tätig ist und über entsprechendes Fachwissen verfügt, um als Trainerin/Einweiserin zu fungieren.

Bezüglich der Kosten für die Fitnessgeräte stellt Herr Stv. Thierau die Frage, ob es eine Untersuchung der zu erwartenden Kosten gibt. Frau Fritsch teilt mit, dass die Kosteneinschätzung über das Protokoll nachgeliefert wird.

Mit Blick auf die Höhe der Förderung durch das Land Hessen stellt Frau Stv. Schaub die Frage, wie hoch diese ausfallen wird.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass die erwartete Förderung bei lediglich 422.400,00 € liegt. Herr Stv. Hesse erachtet die Höhe der Förderung als „Frechheit“, ist jedoch froh darüber, dass nun ein Konsens zwischen allen Beteiligten gefunden wurde. Nun sollten schnellstmöglich die weiteren Schritte gegangen werden, um eine weitere Kostensteigerung zu verhindern.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf vom 05.06.2020 zum Neubau der Feuerwehr Kernstadt Stadtallendorf auf dem Grundstück 'Straße des 17.-Juni' zu.
2. Die Kosten der Umsetzung des Neubaus Feuerwehr Kernstadt betragen gemäß Kostenschätzung des Architekturbüros S3 Sasse und Sasse, Bremen vom 05.06.2020 9.835.618,13 €.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baugenehmigung zu beantragen, die Ausführungsplanung für das Feuerwehrgebäude zu erstellen sowie die Vergabe vorzubereiten. Der notwendige Beschluss über den Zeitpunkt der Ausführung (LPH 8-9) wird separat gefasst.
4. In der mittelfristigen Finanzplanung sind die erf. Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

Zu 5 Sachstand Kindertageseinrichtungen in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2020/0006

Herr Schindler erläutert die derzeitige Kita-Situation in Stadtallendorf und geht dabei vor allem auf die Entwicklung der Geburtenzahlen und der Zuzüge ein. Zusammengefasst ergibt sich demnach für die nächsten zwei Jahre ein Fehlbedarf von 60 Plätzen im U3 Bereich.

Kenntnisnahme:

Der Sachstand zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten in Stadtallendorf wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 6 Schaffung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2020/0003/1

Im Hinblick auf den zu erwartenden Fehlbedarf im Bereich der U3-Betreuungsplätze präsentieren Herr Schindler und Frau Fischer die Bedarfsentwicklung der Kindertagesstätten in Stadtallendorf und zeigen Handlungsmöglichkeiten für die Schaffung neuer Plätze auf. Eine Möglichkeit für die Schaffung neuer Betreuungsplätze, könnte der Bau einer Kita (inkl. Familienbildungszentrum) in der DAG sein. Die DAG hat einen hohen Bedarf an Betreuungsplätzen, jedoch ist keine Einrichtung in dem Teil der Stadt vorhanden. Die Suche nach einem möglichen Baugrund hat ergeben, dass das Grundstück „Müllerwegstannen 13“ als ein möglicher Standort für eine Einrichtung in Frage kommen könnte. Durch die Verbindung einer Kita mit einem Familienzentrum könnte eine Mitfinanzierung in Höhe von 90 % über den Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ erfolgen. Ein entsprechender Antrag wurde bereits ohne Rücksprache mit den politischen Gremien gestellt, da der letztmögliche Zeitpunkt für eine Antragsstellung der 15.05.2020 war und eine Sitzung der Gremien Corona bedingt nicht stattgefunden hat.

Eine weitere Möglichkeit für die Schaffung von Betreuungsplätzen ist der Anbau einer weiteren Gruppe am Kindergarten in Hatzbach. Möglich wäre auch eine Umnutzung der Räumlichkeiten des Bürgerhauses in Hatzbach.

Herr Stv. Lang stellt die Frage, inwieweit die freien und kirchlichen Träger bereit sind, neue Betreuungsplätze zu schaffen. Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass bereits Gespräche hierzu geführt worden sind und von Seiten der katholischen Kirche keine Bereitschaft zur Schaffung neuer Plätze signalisiert wurde.

Bezüglich einer möglichen Umnutzung der Räumlichkeiten des Bürgerhauses in Hatzbach, gibt Herr Stv. Lang zu bedenken, dass der Ortsbeirat hierzu eingebunden werden muss. Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass eine Einbindung bisher nicht erfolgt ist, aber die weiteren Schritte in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat erfolgen werden.

Herr Stv. Hesse bemängelt, dass die Politik in den bisherigen Prozess nicht eingebunden worden ist und die für die Vorlage notwendigen Informationen den Fraktionen nicht zur Verfügung gestanden haben. Weiter gibt er zu bedenken, dass das DAG Gebiet innerhalb der Kernstadt keine zentrale Lage hat und entsprechend unattraktiv ist.

Nach intensiver Diskussion, schlägt Herr Bürgermeister Somogyi die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus den Mitgliedern der Fraktionen und der Verwaltung, vor. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu.

Die Abstimmung findet punktuell statt:

Beschluss:

Um den bestehenden Rechtsanspruch auf Kindesbetreuung zu gewährleisten und bedarfsgerecht U3-Betreuungsplätze vorzuhalten, werden folgende Punkte zur Schaffung von Betreuungsplätzen in Stadtallendorf beschlossen:

1. Die bereits ausgelagerte Gruppe aus dem Kindergarten Hofwiesenweg verbleibt bis auf weiteres in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe Kirchhainer Weg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

2. Im DAG-Gebiet wird eine dreigruppige (erweiterbare) Kindertagesstätte incl. eines Familienbildungszentrums errichtet.

Ein Förderantrag ist beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen über das Bund-Länder-Programm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ zu stellen. Alternativ ist die Förderung über das Projekt soziale Stadt anzustreben.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

3. Der Kindergarten Hatzbach wird um eine Gruppe erweitert. Ein Förderantrag beim RP Kassel ist zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die nördlichen Stadtteile Möglichkeiten zur Errichtung einer weiteren Kita-Gruppe zu erarbeiten und vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

4. Der Kindertagesstättenentwicklungsplan ist entsprechend der v.g. Beschlüsse fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 7 ÖPNV- Stadtverkehr Stadtallendorf – Neuausschreibung „Linienbündel LMR Nordost 2022“
Vorlage: FB3/2020/0005**

Herr Bürgermeister Somogyi stellt die Vorlage vor. Er geht vor allem auf die Einrichtung einer Schnellbuslinie zwischen Alsfeld und Marburg und der damit verbundenen weiteren attraktiven Verkehrsanbindung ein.

Herr Stv. Feldpausch verweist auf die aktuelle Situation in der Niederkleiner Straße. Er bezieht sich hierbei vor allem auf die nicht zufriedenstellenden Gegebenheiten für den Radverkehr. Eine Herrichtung von einer weiteren Haltestelle würde die Situation nicht verbessern.

Herr Stv. Seinsoth stellt die Frage, ob die Errichtung einer neuen Haltestelle vor dem ehemaligen Kostialmarktes barrierefrei erfolgen würde. Herr Bürgermeister Somogyi verweist darauf, dass dies eine einzuhaltende Vorgabe ist und diese selbstverständlich auch eingehalten wird.

Beschluss:

Es wird beschlossen,

1. die Schaffung der Infrastruktur für die Einrichtung der X-Buslinie (X35) „Alsfeld-Stadtallendorf-Kirchhain-Marburg“.
2. den vorübergehenden Verzicht auf das Einrichten einer Bushaltestelle im Gewerbegebiet Nord-Ost.
3. die Umbenennung der Bushaltestelle „Habichtstraße“ zur Bushaltestelle „Habichtstraße/Gewerbegebiet Nord-Ost“
4. die Anpassung der Leistungsbeschreibung für den Stadtverkehr Stadtallendorf im Rahmen der Neuausschreibung des Linienbündels LMR Nordost 2022.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 8 Verzicht auf die Erhebung der Kita-Gebühren während der Schließungsphase
Vorlage: FB3/2020/0007**

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass der Beschlusstext wie folgt geändert wird:

„Die Erhebung der Kita-Gebühren gem. §§ 1 bis 3 der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Stadtallendorf, wird ab dem 01.04.2020, für die Zeit der Schließung der Kindertagesstätten aufgrund des Corona-Virus, **ausgesetzt.**“

Beschluss:

1. Die Kita-Gebühren gem. §§ 1 bis 3 der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Stadtallendorf, werden ab dem 01.04.2020, für die Zeit der Schließung der Kindertagesstätten aufgrund des Corona-Virus, **ausgesetzt.**
2. Die kirchlichen und anderen Träger von Kitas in Stadtallendorf werden aufgefordert, in Ihrem Bereich analog vorzugehen. Entsprechende Einnahmeausfälle sind später zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 9 Erweiterung des Dokumentations- und Informationszentrums (DIZ)
Vorlage: Dul/2020/0006**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Zu Kenntnisnahmen

- Zu 10 Entscheidung über die Durchführung bzw. den Ausfall der Freibadsaison 2020;
Betreiberkonzept des Eigenbetriebs Stadtwerke im Kontext von Corona
Zweite Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus i.d.F. vom 09. Mai 2020
Beschluss des Magistrats vom 27.04.2020 (Haushaltssperre und
Einschränkung der Aufwendungen)
Vorlage: FB5/2020/0009**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Im Vorfeld der Entscheidung der Hessischen Landesregierung zur stufenweisen Öffnung der Bäderbetriebe in Hessen werden nachstehende Beschlussalternativen zur Entscheidung gestellt:

1. Es wird beschlossen, die diesjährige Freibadsaison im Hinblick auf die von der Landesregierung beschlossenen Abstands- und Hygieneregeln und die Entscheidung des Magistrats zur Einsparung von Aufwendungen im Haushalt 2020 (Deckung des Bäderdefizits) nicht durchzuführen.
2. Es wird beschlossen, die diesjährige Freibadsaison als etabliertes kommunales Freizeit- und Sommerangebot der Stadt auf der Grundlage des vorgelegten Betriebskonzepts des Eigenbetriebes Stadtwerke durchzuführen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- Zu 11 Entscheidung über die Öffnung des Hallenbades für den Vereinssport ab Juni 2020
Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungen - Stand: 28.05.2020
Presseinformation der Hessischen Landesregierung vom 20. Mai 2020
Vorlage: FB5/2020/0012**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

1. Es wird beschlossen, das städtische Hallenbad auf der Grundlage des Hygiene- und Sicherheitskonzepts der Stadtwerke und nach Freigabe durch den Fachbereich Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf wieder für den Trainingsbetrieb der TSV Schwimmabteilung und die Durchführung von Schwimmkursen zur Verfügung zu stellen.

Die zeitliche Umsetzung wird umgehend nach der Freigabe durch die Fachbehörde durchgeführt.
2. Zur weiteren Einsparung von Kosten und im Hinblick auf die demnächst zu erwartende Öffnung des Hallenbades für den öffentlichen Bäderverkehr wird beschlossen, das städtische Hallenbad nicht ab Anfang Juni 2020 für die Durchführung des Trainingsbetriebs der TSV Schwimmabteilung und die Durchführung von Schwimmkursen vorzeitig zur Verfügung zu stellen.

Alternative 1: Es wird beschlossen, dass die Nutzung des Hallenbades durch den Vereinssport zusammen mit dem Zeitpunkt der Öffnung für den öffentlichen Bäderverkehr aufgenommen werden soll.

Alternative 2: Es wird beschlossen, dass die Öffnung des Sport- und Freizeitbades ALLDOMARE erst nach den Sommerferien für alle Nutzergruppen (Vereine, Schulen, Kurse, allgemeine Badebesucher u.a.) durchgeführt wird.

3. Das Betriebskonzept der Stadtwerke für die vorzeitige Inbetriebnahme des Sport- und Freizeitbad ALLDOMARE unter Berücksichtigung der Corona-Kontakt-Beschränkungsverordnung vom 28.05.2020 wird zur Kenntnis genommen. Das Betriebskonzept ist als Anlage beigefügt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 12 Corona bedingte kulturelle Veranstaltungsabsagen
Vorlage: FB2/2020/0008**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die aufgeführten Veranstaltungsabsagen werden zur Kenntnis genommen.

Eine Stadt wie Stadtallendorf lebt von seinen Vereinen, sowohl sportlich als auch kulturell. Bedingt durch die aktuelle Corona-Pandemie sind folgende Veranstaltungen abgesagt worden.

Stadthalle:

Im Bereich Stadthalle wurden bisher über 100 Veranstaltungen abgesagt. Aufgrund der Verlängerung des Verbandsverbots ist die Tendenz hier steigend. Für über 80 Veranstaltungen mussten bisher Verlegungstermine gefunden werden (auch hier ist die Tendenz steigend). Dies führte und führt zu erheblichen Problemen. Zunächst wurden Veranstaltungen in die Monate Mai-Juni verlegt. Diese Veranstaltungen müssen nun in den Herbst verlegt werden. Sollte sich die Lage nicht verbessern, müssen alle Veranstaltungen ins Jahr 2021 verlegt werden. Verträge, Anträge, Gefährdungsbeurteilungen für einzelne Veranstaltungen mussten daher bereits 3-4 Mal abgeändert und neu beantragt sowie ausgestellt werden.

Kunst- und Kulturtage:

Vom 02.05.-13.06. sollten traditionell die 28. Stadtallendorfer Kunst- und Kulturtage stattfinden. Es sollte wieder ein bunter Strauß von Veranstaltungen für Jung und Alt werden. Über 30 Einzelveranstaltungen hatte der Fachbereich 2 in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern vorbereitet. Von Kindermusical, dem großen Jubiläum und Jubiläumskonzert der ev. Sing- und Musikschule, über eine Lesung mit Claudia Michelsen (bekannt aus dem Polizeiruf 110), eine Ausstellung eines angesehenen südkoreanischen Malers, eine Comedy-Veranstaltung mit Frieda Braun, einen Poetry-Slam in Kooperation mit der Georg-Büchner-Schule und weitere vielversprechende, kulturelle und künstlerische Veranstaltungen, wären viele Highlights dabei gewesen. Auch die Vereine, Chöre und Musiker hatten sich in vielen Stunden auf die Veranstaltungen vorbereitet. Anbei finden Sie eine Auflistung der geplanten Veranstaltungen. Kosten sind lediglich für einige Plakate angefallen. Die gültigen Künstlerverträge wurden

aufgelöst bzw. ein Engagement ins Jahr 2021 verlegt, so dass keine Kosten hierfür entstehen. Von Seiten des Fachbereich 2 wird versucht, so viele Veranstaltungen wie möglich in das Jahr 2021 zu verlegen.

Die zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 28.350 € werden somit zum Großteil nicht abgerufen.

Europafest:

In unzähligen Stunden hatte auch der Arbeitskreis Europafest sich auf diese Großveranstaltung vorbereitet. Das diesjährige Programm wurde ebenfalls bis ins Detail geplant. In Gesprächen mit Bands konnten auch hier Einigungen erzielt werden.

Die zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 22.800 € werden somit zum Großteil nicht abgerufen.

Literaturfrühling:

Am 24.03.2020 sollte zudem der Literaturfrühling in der Stadthalle Stadtallendorf stattfinden. Hierfür war bereits der durch die ARD bekannte Autor Adnan Maral verpflichtet worden. Die Veranstaltung wurde bereits beworben. Mit Herrn Maral wurde ebenfalls der Künstlervertrag aufgelöst. Es werden Gespräche über einen Verlegungstermin geführt.

Ein Großteil der geplanten Kosten für diese Veranstaltung wurde demnach ebenfalls nicht abgerufen.

Kommunales Kino:

Die sieben Kinovorstellungen in den Monaten März-August wurden gänzlich abgesagt. In Kooperation mit der Firma Cine-Max-GmbH waren bereits alle Filmvorführungen bis August organisiert worden. Die Filme hatte der Fachbereich 2 bereits festgesetzt. Hier wären Highlights wie z.B. Lindenberg – mach dein Ding oder der aktuelle prämierte Oscar-Film Parasite geplant. Ebenfalls sollten in Kooperation mit der Georg-Büchner-Schule drei Schülervorstellungen mit jeweils über 120 Schülern stattfinden.

Die bereitgestellten Mittel für diese geplanten Termine werden nicht abgerufen. Aufgrund der guten Partnerschaft hat die Firma Cine-Max-GmbH von Ausfallkosten abgesehen.

Open-Air-Kino:

Am 18.07. und 19.07. sollte das beliebte Open-Air-Kino im Heinz-Lang-Park angeboten werden. Seit 3 Jahren existiert dieses Angebot. In den letzten Jahren waren bei jeder Vorstellung über 200 Besucher anwesend. In diesem Jahr war für das Open-Air-Kino bereits alles organisiert. Als Filme waren für dieses Jahr neben dem großen Familienfilm „König der Löwen“ der Abendfilm „Känguru-Chroniken“ geplant.

Die bereitgestellten Mittel für das diesjährige Open-Air-Kino werden nicht abgerufen. Aufgrund der guten Partnerschaft hat die Firma Cine-Max-GmbH von Ausfallkosten abgesehen.

Heimat- und Soldatenfest:

Das diesjährige Heimat- und Soldatenfest sollte vom 28.08.-31.08. stattfinden. Die Planung hierfür waren bereits sehr fortgeschritten.

Auch das Weindorf, welches vom TSV Eintracht Stadtallendorf – Fußball organisiert wird, wurde demzufolge abgesagt. Mit allen Bands konnten Vereinbarungen erzielt werden, so dass keine Kosten hierfür entstehen.

Der Veranstaltungszuschuss an den TSV Eintracht Stadtallendorf – Fußball wird nicht ausgezahlt. Die bereitgestellten Mittel in Höhe von 37.200 € werden somit nicht abgerufen.

Public-Viewing Fußball-Europameisterschaft:

Seit dem Jahr 2006 ist es Tradition, dass in Stadtallendorf ein großes Public-Viewing stattfindet. Organisiert wird das Public-Viewing seither vom TSV Eintracht Stadtallendorf – Fußball. Die Veranstaltung kann aufgrund der aktuell geltenden Vorschriften sowie der Absage der Fußball-Europameisterschaft nicht stattfinden.

Der Veranstaltungszuschuss an den TSV Eintracht Stadtallendorf – Fußball wird nicht ausgezahlt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 13 Zuschuss Kindertafel Vorlage: FB2/2020/0005

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

1. Der Magistrat bewilligt eine Anschubfinanzierung in Höhe von 3.000,- € für die Wiederaufnahme der Stadtallendorfer Kindertafel aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie.
2. Der Magistrat beschließt, die Mehrzweckhalle der Stadtallendorfer Kindertafel für Essenausgaben kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Diese Befreiung gilt zunächst bis 31.12.2020. Der Eigenbetrieb DUI wird angewiesen, keine Rechnung hierfür auszustellen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 14 Geschwindigkeitsmessungen im II. Halbjahr 2019 Vorlage: FB3/2020/0001

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die angefügte Tabelle mit den Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessungen im 2. Halbjahr 2019 wird zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 15 **Beschlusskontrolle**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu 16 **Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Es liegen keine Berichte vor.

Zu 17 **Mitteilungen**

Zu 17.1 **Freibadöffnung**

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass am 18.06.2020, um 09:00 Uhr, das Freibad unter der Einhaltung der Hygienevorgaben wiedereröffnet wird.

Zu 17.2 **Status der Kindergärten**

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Beschwerde des Elternbeirats „Kirchhainer Weg“ bei ihm eingegangen ist. Der Bürgermeister lehnt die Aussprache in dieser Form ab, er erklärt sich bereit, sich mit dem Elternbeirat zusammzusetzen.

Zu 18 **Verschiedenes**

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf Grund seiner Abwesenheit, die nächste Fachausschusssitzung am 25.08.2020 von Frau Carla Mönninger-Botthof geleitet wird.

Fabian Gies
Vorsitzender

Markus Harder
Schriftführer